



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

PROF. DR. BIRGIT SCHMIDT AM BUSCH, LL.M.
JURISTISCHE FAKULTÄT
INSTITUT FÜR POLITIK UND ÖFFENTLICHES RECHT



Ankündigung

Wintersemester 2022/23

Grundlagenseminar im öffentlichen Recht

„Die Kunst ist frei (Art. 5 III GG). Aber wie frei?“

Seit mehr als 70 Jahren wird die Freiheit der Kunst vom Grundgesetz garantiert. Die Kunstfreiheit ist essenziell für das Freiheitsverständnis unserer Gesellschaft.

Aber was ist Kunst? Wer entscheidet was Kunst ist? Und wie weit darf Kunst gehen? Schließlich kann Kunst eine ganze Reihe anderer schützenswerter Interessen, insbesondere andere Grundrechte berühren. Wie ist es deshalb zu beurteilen, wenn sich eine Person in einem Schmähedicht wiedererkennt? Ist eine geniale Fälschung schon Kunst? Und wie sieht es aus mit Werken, die von künstlichen Intelligenzen geschaffen wurden?

Gleichzeitig sieht sich die künstlerische Freiheit mit Cancel Culture, staatlicher Zensur und finanzieller Abhängigkeit von öffentlichen Förderungsmitteln konfrontiert.

Einige dieser Spannungsfelder und ihre rechtliche Beurteilung werden in diesem Seminar beleuchtet. Durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Grundrecht der Kunstfreiheit wird gleichzeitig das Grundlagenwissen zu den Grundrechten und der Grundrechtsdogmatik vertieft und erweitert. Die Grundrechte gehören zum Kernbereich der juristischen Ausbildung.

Begleitend werden zu dem Seminar außerdem einige **Praxistermine** stattfinden (u.a. Gespräch mit Kunstschaffenden).

Verfügbare Plätze: 15

Anforderungen: Anfertigung einer Seminararbeit, Vortrag über das Thema der Seminararbeit und Diskussion im Seminar, Teilnahme an den Praxisterminen.

Vorkenntnisse im Bereich Grundrechte (daher Vorlesung im 2. Semester zu den Grundrechten im Grundkurs bereits besucht).

Die **Anmeldung** läuft über die zentrale Anmeldung für die Grundlagenseminare (Online-Grundlagenseminarplatzvergabe des Studienbüros).

Eine **Vorbesprechung** einschließlich der **Themenvergabe** findet am 28. Juli 2022 um 18 Uhr voraussichtlich in Präsenz statt. Genauere Informationen werden den Studierenden unmittelbar nach der Vergabe der Plätze mitgeteilt. Das Grundlagenseminar findet als **Blockseminar im Januar 2023** statt. Genauere Modalitäten werden noch bekannt gegeben. Die **schriftlichen Arbeiten** sind **bis 1. Dezember 2022** einzureichen.

Themenliste:

1. **Was ist Kunst?**
Jedermann ein Künstler oder Kunstrichtertum? Wie kann Kunst juristisch erfasst werden?
2. **Kunstfreiheit und allgemeines Persönlichkeitsrecht**
Von Esra zu Böhmermann
3. **Kunstfreiheit und Gesundheitsschutz**
Corona: wieso Gottesdienst aber kein Theater?
4. **Blasphemische Kunst**
z.B. Georg Grosz, Hermann Nitsch, Alexander Karle, Kunst als „beschimpfender Unfug“?
5. **Menschenwürde, Wissenschaft und Kunst**
Darf Wissenschaft was Kunst nicht darf?
6. **Spontankunst im öffentlichen Raum**
Flashmobs zwischen Art. 5 und 8 GG
7. **Kunstfreiheit und Eigentum**
z.B. Koloniales Erbe, Naziraubkunst, Graffiti, Kulturgutschutzgesetz
8. **Das Baurecht als Grenze der Kunstfreiheit**
z.B. Kunst im Außenbereich, Verunstaltungsverbot vs. künstlerische Freiheit des Architekten
9. **Kunstfreiheit auf dem Friedhof**
z.B.: BVerfG NJW 2021, 1939
10. **Computerspiele zwischen Kunstfreiheit und Jugendschutz**
z.B. gewaltverherrlichende, pornografische Inhalte und verfassungsfeindliche Symbole
11. **Sind Kunstfälschungen von Art. 5 III 1 GG geschützt?**
Fälschungen im Spannungsfeld von Strafrecht, Kunstfreiheit und Urheberrecht
12. **Kunst durch künstliche Intelligenz – von der Kunstfreiheit geschützt?**
z.B. Künstlergruppe Obvious
13. **Diversity in der Kunst und diskriminierende Kunst**
z.B. Kuratierte Repräsentation, Warnung vor dem Künstler, gecancelte Künstler
14. **Zwischen staatlicher und kommunaler Kunstförderung und politischer Zensur**
Hungerkünstler und Staatskünstler, z.B. Valery Gergiev
15. **Die Reichweite der Kunstfreiheit im Rechtsvergleich**
Art. 13 Charta der Grundrechte der Europäischen Union, z.B. Ungarn, Weißrussland